PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Ausbildung – Kindergarten/Unterstufe

KU

Medien und Informatik

Fachkonzept für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

weiterlernen.

Medien und Informatik

Beschreibung des Fachs

Seit der Einführung des Lehrplan 21* ist das Fach Medien und Informatik fester Bestsandteil der Volksschule. Im Zyklus 1 (Kindergarten/Unterstufe) wird Medien und Informatik integriert in den Hauptfächern unterrichtet.

Kinder wachsen heute mit Medien auf, ihre Lebenswelt ist durch Medien geprägt. Die Gesellschaft, die Schule und jede einzelne Person profitieren von den digitalen Möglichkeiten. Dabei gibt es aber auch Herausforderungen zu meistern, zum Beispiel in Bezug auf den Umfang der Mediennutzung, die Beeinflussbarkeit oder die Sicherheit. Um sich in dieser Welt zu orientieren und zurechtzufinden, brauchen Kinder Kompetenzen. Der Aufbau dieser Kompetenzen beginnt im Zyklus 1 und wird sukzessive im Laufe der weiteren Schulzeit ausgebaut.

Das Frankfurt-Dreieck zeigt Perspektiven auf die digital vernetzte Welt, welche dem Fach zugrunde liegen.

Frankfurt-Dreieck, vgl.: https://www.medienpaed.com/blog/frankfurt-dreieck-zur-bildung-in-der-digital-vernetzten-welt-ein-interdisziplinaeres-modell/

* Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen begleiten und begegnen uns in der heutigen Informationsgesellschaft tagtäglich, sei es in der Schule, zu Hause oder in der Freizeit.

Folgende Fragen zeigen Bereiche auf, welche das Fach unter anderen beschäftigen:

Be-greifen	► Weshalb habe ich beim Youtube schauen plötzlich Lust auf einen speziellen Riegel? ► Wie erstelle ich einen Lernfilm und wie wirkt dieser motivierend und lernunterstützend? ► Was hat ein Kochrezept mit Informatik zu tun?
Ent-rätseln	► Wie unterscheide ich Fake News von tatsächlichen Neuigkeiten? ► Wie verschlüssle ich eine Schatzsuche, so dass sie etwas mit Informatik zu tun hat?
In-formieren	► Wäre die Welt ohne Medien eine andere? ► Funktioniert die Welt noch ohne Informatik? ► Wie kommuniziere ich mit Eltern von Schülerinnen und Schülern?
Be-denken	► Wie wirklich ist die Wirklichkeit? ► Was bedeutet die kognitive und emotionale Entwicklung von vier- bis achtjährigen Kindern in Bezug auf die Wahrnehmung von Medieninhalten?

Charakteristik des Fachs

Mediendidaktik und Medienpädagogik

Der Einsatz von Medien im Unterricht muss geplant und zielorientiert geschehen. Die Lehrpersonen entscheiden aufgrund von fachlichen und pädagogischen Überlegungen über einen sinnvollen Einsatz und müssen Lerngelegenheiten für medienpädagogische Fragen erkennen.

Informatische Bildung

Das Verständnis von Algorithmen, die Analyse von Problemstellungen und deren Lösung mit Hilfe von Programmen und das Verständnis von informationsverarbeitenden Systemen sind die Grundlagen für den Kompetenzaufbau in Informatik.

Mediale Wirklichkeiten

Die Gesellschaft ist herausgefordert, sich in den medialen Wirklichkeiten zu orientieren. Es braucht Wissen über die Möglichkeiten der Manipulation, um sich ein eigenes Bild zu machen und so eine eigenständige Sicht zu erlangen. Kinder wie Lehrpersonen sollen durch Analyse und Reflexion befähigt werden, zu kompetenten Nutzer*innen zu werden und Medien auch kritisch zu hinterfragen.

Mediensozialisation

Medien beeinflussen uns, sie prägen unsere Vorlieben, ermöglichen Kontakte und erleichtern unseren Arbeitsalltag. Kinder wachsen heute seit dem frühen Alter mit Medien auf, sie können sich eine Welt ohne digitale Medien gar nicht mehr vorstellen. Das Zurechtfinden in diesen Welten braucht Begleitung und Erprobungsmöglichkeiten.

Gefahren/Sicherheit

Die mediale Welt ist riesig, neben den vielen faszinierenden Angeboten wissen wir heute auch um die Gefahren. Kinder brauchen beim Erkunden dieser Welt Schutz und damit Wissen über Gefahren, welchen sie gegenüberstehen können. Digitale Angebote haben auch Suchtpotenzial, Lehrpersonen müssen dieses wahrnehmen und wissen, wo sie Hilfe holen können.

Rolle der Lehrpersonen

Der Bereich Medien und Informatik birgt ein Spannungsfeld im Bereich der Erziehung. Eltern haben Vorstellungen von Medienerziehung, es ist wichtig, dass die Lehrpersonen im Sinne einer partnerschaftlichen Beziehung mit den Eltern unterwegs sind und ihre eigene Rolle reflektieren.

Lehr- und Lernformen der Vier- bis Achtjährigen

Im Zyklus 1 stehen Spiel- und Lernumgebungen im Zentrum. Inhalte des Fachs Medien und Informatik werden integriert unterrichtet, die Lehrpersonen wählen fachlich und pädagogisch sinnvolle Lerninhalte aus und stellen lernzielorientierte Angebote für die Lernenden zur Verfügung. Neben geführten Sequenzen geschieht das auch in den freien Sequenzen. Kinderfragen sind eine weitere Lerngelegenheit. Die Lehrperson kann diese Fragen aufgreifen und mit Fragen zu Diskussionen anregen, wie beispielsweise: «Wie wirkt das?» oder «Wie nutzt du das?»

Chancengerechtigkeit

Medien sind zwar allgegenwertig, trotzdem steht der Zugang nicht allen Kindern offen. Im Zyklus 1 geht es darum, allen Kindern altersentsprechende Erfahrungen zu ermöglichen und mittels handlungsorientierter Medienarbeit Grundkompetenzen aufzubauen.

Kompetenzen und Kompetenzaufbau

Die Antwort auf die Herausforderungen im Fach Medien und Informatik ist die Medienkompetenz. Die Spiel- und Lernangebote haben das Ziel, die Kinder auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Das zentrale Anliegen ist dabei, die Kinder von Konsumenten zu Produzenten werden zu lassen, damit sie durch handlungsorientierte Medienarbeit Erkenntnisse und Einsichten gewinnen.

Ziele des Kompetenzaufbaus:

- Erfahrungen und praktische Kenntnisse im Umgang mit Medien und Informatik,
- Nutzung von Medien für eigene Anliegen, Fragen und sozialen Austausch,
- Verarbeitung und Reflexion des eigenen Umgangs mit Medien und Informatik,
- Kenntnisse und Reflexion über Art und Funktion von Medien und Informatik (erweitert nach Fthenakis, 2009).

Lehrpersonen müssen gewisse Grundfertigkeiten und Erfahrungen mit Medien und Informatik haben. Im Modul «Grundlagen Kommunikation und Medientechnologie» werden diese im zweiten Semester gefestigt und erweitert. Im Hauptstudium KU werden im dritten Semester die fachlichen und fachdidaktischen Inhalte von Medien und Informatik im Modul «Medienbildung» und in der Studienwoche «Informatische Bildung konkret» erarbeitet. Durch die Integration in die Fächer wird hervorgehoben, dass die fächerübergreifende Sichtweise zentral ist und auch im Studium gelebt wird.

In Mathematik wird das algorithmische Denken integriert, das Fach Deutsch bearbeitet den Bereich der audiovisuellen Wahrnehmung und im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft wird der Einsatz von Sachfilmen diskutiert und reflektiert. Das Fach Design und Kunst (LP21*: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten) erweitert den Einsatz von digitalen Medien auf die darstellenden Möglichkeiten und fördert medienpädagogische Diskussionen. Im Fach Musik wird im Bereich der Audiowahrnehmung mit Medien gearbeitet und im Medien- und Informatikprojekt «Praktikum Unterrichten» werden konkrete Unterrichtsprojekte in der Praxis erprobt.

Modulübersicht Medien und Informatik

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Module und integrierte Inhalte	CP	
1	**1. Semester**				
	2. Semester	KM01.01-GJ	Grundlagen Kommunikation und Medientechnologien		
2	**3. Semester**	MI01.01-KU	Medienbildung	2	Integration MI in den Fächern: ► Medienprojekt Praktikum Unterrichten ► Mathematik ► Deutsch ► NMG ► Musik ► BG/TTG
		MI01.02-KU	Informatische Bildung konkret (Studienwoche)	1	
	4. Semester				
3	**5./6. Semester**	MI01.BP-KU	Bachelorprüfung	1	

Spezialisierungen

Die frei wählbaren Spezialisierungsstudien erlauben, eigene Schwerpunkte zu setzen und ermöglichen es angehenden Lehrkräften, ein persönliches Kompetenzprofil zu entwickeln. Die Studierenden wählen aus einem Angebot von ca. 15 bis 20 Themenbereichen aus und setzen somit einen individuellen Schwerpunkt.

SP13.GM – Naturwissenschaften und Technik

SP15.GM – Journalismus und Medien

► www.phlu.ch/spezialisierungsstudien

11.24_PDF_0471_fär_

www.phlu.ch/kindergarten-unterstufe

Medien und Informatik

lic. phil. Priska Jossen
Fachkoordinatorin Medien und Informatik KU
priska.jossen@phlu.ch
T +41 (0)41 203 02 38

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
ku@phlu.ch · www.phlu.ch

SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT
CONSEIL SUISSE D'ACCRÉDITATION
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO
SWISS ACCREDITATION COUNCIL

Institutionell akkreditiert nach HFKG für 2024 – 2031

Version 11.2024